



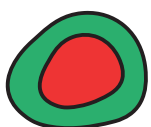
e5-Checkliste: Energieförderungen von Gemeinden für ihre Bürger*innen

Die vorliegende Checkliste soll e5-Gemeinden bei der Auswahl zielgerichteter und sinnvoller Förderungen unterstützen.

Förderungen für Bürger*innen haben zwei wichtige Effekte:

1. Sie unterstützen durch einen finanziellen Zuschuss die Bürger*innen bei der Finanzierung eines Vorhabens.
2. Sie generieren Bewusstsein für Maßnahmen, die die Gemeinde im Bereiche Klima und Energie als wünschenswert sieht.

Für die Erreichung der Klimaziele sind sie daher ein wesentlicher Baustein. Dennoch sollten Förderungen mit Bedacht und zielgerichtet eingesetzt werden, denn die Verwendung von öffentlichen Mitteln muss haushälterisch wirksam sein.



Energieinstitut Vorarlberg

CAMPUS V, Stadtstraße 33
6850 Dornbirn | Österreich
Tel. +43 5572 31 202-0
info@energieinstitut.at
www.energieinstitut.at

Kontakt und Information

Für Rückfragen zur Checkliste wenden Sie sich an:

Ariane Weifner
+43 5572 31 202 10
ariane.weifner@energieinstitut.at

Vor der Einführung einer neuen Förderung der Gemeinde, sollten folgende Punkte durchdacht und geprüft werden.

Warum sollte die Gemeinde Energie- und Klimaschutzförderungen für Bürger*innen bereitstellen?

- Bürger*innen bei der Finanzierbarkeit eines Vorhabens im Bereich Klimaschutz und Energie unterstützen
- Bei den Bürger*innen Bewusstsein für eine Maßnahme generieren
- Politisches Statement für eine Maßnahme im Bereich Energie und Klimaschutz



Fällt die geplante Förderung unter einen dieser aufgezählten Punkte?

Falls nicht, sollte die Zielrichtung der Förderung nochmals überdacht werden!

Welche Wirkung kann eine Förderung entfalten?

- Bewusstsein für Maßnahmen im Bereich Energie und Klima bei den Bürger*innen generieren
- Umsetzung einer Maßnahme ermöglichen, die ansonsten aus Kostengründen von den Bürger*innen nicht umgesetzt wird
- Umsetzung einer Maßnahme in die Breite bringen

Was sind die Kriterien für eine zielgerichtete und wirksame Förderung?

- Beabsichtigte Wirkung definieren (siehe vorheriger Absatz)
- Frist für die Förderung festlegen
- Nach Ablauf der Frist: Überprüfung ob die Förderung die erwünschte Wirkung erzielt hat
- Klare und regelmäßige Kommunikation in allen Medien an die Bürger*innen
- Auf eine Doppelförderungen durch eine andere Stelle überprüfen (siehe Infobox rechts)
- Aufwand für Antrag und Auszahlung der Förderung für Antragsteller und Gemeindeverwaltung möglichst schlank halten (kein Bürokratiemonster erzeugen)



ABWÄGUNG VON DOPPELFÖRDERUNGEN

Wenn die geplante Förderung **bereits von einer anderen Förderstelle abgedeckt** wird (Bund, Land), sollte sich die Gemeinde zusätzlich folgende Fragen stellen:

.....

Leistet die Gemeindeförderung dennoch einen wesentlichen Beitrag zur Unterstützung und Verbreitung der gewünschten Maßnahme?

Oder hat die Förderung lediglich einen reinen Mitnahmeeffekt?

.....

Wird die letzte Frage mit einem eindeutigen Ja beantwortet, sollte die beabsichtigte Wirkung der Förderung nochmals genau überprüft werden!

Wie kommt die Förderung zu den Bürger*innen?

Die beste Förderung hat keine Wirkung, wenn sie in der Bevölkerung nicht bekannt ist. Die Förderung sollte daher möglichst breit und auch regelmäßig beworben in folgenden Medien beworben werden.

- Klar erkenntlich und leicht auffindbar auf der Website der Gemeinde
- In der Gemeindezeitung und dem Amtsblatt
- Postwurfsendung (bei der ersten Einführung)
- Lokale Medien (Zeitung, Rundfunk, Social Media...)



TIPP

Wenn es bereits Förderung von anderen Förderstellen (Land, Bund) gibt, dann sollte ebenso auf diese hingewiesen werden.

Förderempfehlungen für Gemeinden

Das Energieinstitut empfiehlt den Fokus auf folgende Förderungen zu richten:

Radanhänger, Lastenräder und Spezialräder

Mit Radanhängern und Lastenrädern können Kinder, größere Einkäufe und auch Lasten transportiert werden. Spezialräder wiederum helfen Senior*innen und körperlich beeinträchtigten Menschen klimafreundlich mobil zu bleiben.

Förderungen für diese Verkehrsmittel sind daher ein wichtiger Ansatz, um die Bürger*innen zu unterstützen ihre Alltagswege bevorzugt mit dem Fahrrad zurückzulegen.



Mehr nützliche Tipps und Produkte, die das Radfahren im Alltag unterstützen **finden Sie hier** oder unter dem QR-Code.

Nachrüstung von bestehenden Wohnanlagen mit gemeinschaftlicher E-Lade-Infrastruktur

Die Zulassung bei E-PKWs in Vorarlberg hat in den letzten Jahren stark zugenommen und der Bedarf an Ladeinfrastruktur, bestenfalls am eigenen Wohnort, steigt.

In Wohnanlagen ist die Nachrüstung von Ladeinfrastruktur oft technisch herausfordernd, weshalb eine entsprechende Förderung durch die Gemeinde sinnvoll ist.



Info: Diese Maßnahme wird ebenfalls vom Land Vorarlberg gefördert. Mehr Infos zur Förderung vom Land **finden Sie hier** oder unter dem QR-Code.

Gründach kombiniert mit PV ab 10 m²

Begrünte Dächer kombiniert mit einer PV-Anlage tragen zum Erhalt der Biodiversität, der Verbesserung des Mikroklimas sowie der Wasserrückhaltung bei und erzeugen zudem erneuerbare Energie. Damit sind sie eine Maßnahme zum aktiven Klimaschutz und der Klimawandelanpassung.

Mit der finanziellen Unterstützung setzt die Gemeinde einen Anreiz diese Kombination umzusetzen.

Empfohlene Förderung:

10 Euro/m² für die begrünte Fläche
300 Euro/kWp für die PV-Aufständigung



Mehr Infos zu den empfohlenen Förderungen für Gründächer **finden Sie hier** oder unter dem QR-Code.

Heizungscheck: Die Gemeinde übernimmt die Kosten für den Selbstbehalt von 100 Euro

Von der Rohrdämmung über die Umwälzpumpe bis zu Einstellungen in der Regelung: Ein Heizungscheck ermöglicht das Erkennen von Einsparpotentialen und ggf. Mängeln für Eigentümer*innen oder Vermieter*in und hilft so den Energieverbrauch zu optimieren.

Durch die Übernahme der Kosten durch die Gemeinde entsteht ein deutlicher Anreiz dieses Angebot zu nützen.



Mehr Infos zum Heizungscheck **finden Sie hier** oder unter dem QR-Code.

Weiterführende Informationen und Weblinks

Was kann ich als Gemeinde im Bereich Klimaschutz und Energieeffizienz fördern?

Auf der Homepage des Energieinstitutes haben wir für Bürger*innen eine Übersicht über die aktuellen Förderungen der Vorarlberger Gemeinden zusammengestellt.

Diese kann als Ideengeberin für die Konzeption einer Gemeindeförderung sein und/oder einer regionalen Abstimmung mit den Nachbargemeinden. Die Liste wird mindestens einmal jährlich aktualisiert.



Die Übersicht der Förderungen von Gemeinden für Bürger*innen **finden Sie hier** oder per QR-Code.

Regionale Abstimmung von Förderungen

Wenn umliegende Gemeinden auch Förderungen für ihre Bürger*innen zur Verfügung stellen, ist eine regionale Abstimmung sinnvoll!

Links zu Beispielen von regional abgestimmten Förderungen:



**Energieförderungen
Region Vorderwald**



**Energieförderungen
Großes Walsertal**



**Mobilitätsförderungen
plan b Gemeinden**